https://lqpp.de/be/initiative/show/2548.html

Berlin

Tagespolitik

Schnellverfahren #1124
Abgeschlossen (mit Gewinner) · vor 9 Monaten 12 Tagen 14:55:08

1 **i2548: Wassertisch: Organklage: JETZT!!!**

~~i2549: Piratenfraktion im AGH hat Organklage bereits zugestimmt - Entscheidung wer beauftragt wird, trifft ...~~

Initiative i2548: Wassertisch: Organklage: JETZT!!!

Ja: **116 (100%)** · Enthaltung: **0** · Nein: **0** · **Angenommen**

Letzter Entwurf vom 14.04.2013 um 20:45:48 Uhr · Zeige alle Versionen (6)

Antrag an die Fraktion der Piraten im Abgeordnetenhaus

Die Fraktion der Piraten im Abgeordnetenhaus von Berlin soll Proffessor Kirchberg mit der Organklage gegen die Wasserverträge beauftragen!

Die Finanzierung soll zwischen den beteiligten Oppositionsparteien - nach dem derzeitigen Stand nur "Die Linke" und "Piraten" sowie Spenden aufgeteilt werden.

Hierzu hat der Wassertisch seine Beteiligung zugesagt:
http://berliner-wassertisch.info/wasserklage-finanzierung-steht-pressemitteilung-vom-13-04-2013/

Anmerkungen

Auszug aus dem Berliner Wahlprogramm 2011

Daseinsfürsorge und Sicherung der Infrastruktur in kommunale Verantwortung übertragen

Wir werden die Aufgabe der Sicherung der Infrastruktur zurück in kommunale und staatliche Verantwortung übertragen. Die Privatisierung von Diensten, wie Gas-, Strom- und Wasserversorgung, sowie Abwasserbehandlung lehnen wir ab. Das Wahrnehmen der Aufgaben zur Daseinsfürsorge und Sicherung der Infrastruktur stärkt die Strukturen der Gesellschaft. Wir unterstützen daher das Anliegen des Berliner Wassertisches, die Rückabwicklung der Verträge zur Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe umzusetzen. Vor einer Rückübertragung sind die zwischen dem Land Berlin und RWE abgeschlossenen Verträge im Detail zu prüfen. Bereits jetzt wurde festgestellt, dass die Verträge eine zeitlich unbegrenzte Gewinngarantie aufweisen. Einen Rückkauf seitens des Landes Berlin lehnen wir unter diesen Bedingungen vor Abschluss der Prüfung der Verträge und ihrer Auswirkungen ab.

Klagemöglichkeit

Die Klagefrist läuft am 24.(25.?) April aus. Eine Entscheidung, die Klage zu unterstützen, welche am 23.4. erst getroffen wird, dürfte die Fertigstellung der entsprechenden Papiere nicht gerade erleichtern. Daher ist es wichtig, das endlich entschieden wird, das und an wen eine Beauftragung erfolgt.

Seit langem wird darüber diskutiert, eine Klage durchzuführen. Es ist gut, das die Fraktion am 09.04.13 entschieden hat, die Organklage durchzuführen. Allerdings jetzt auf dem letzten Drücker einen entsprechenden Anwalt zu finden, betrachte ich als fragwürdig. Professor Kirchberg ist ein anerkannter Jurist in solchen Fragen - eine aufwendige Suche last minute entfällt.

Wenn der Wassertisch sich jetzt jedoch an den Kosten beteiligt, wie er zugesagt hat, ist das Finanzierungs-Argument hinfällig. Mit Prof. Kirchberg wurde vom Wassertisch Rücksprache gehalten; eine Beauftragung kann auch jetzt noch erfolgen.

Begründung

Wie geil ist das denn???
Zuerst entscheiden die Berlinerinnen und Berliner die Rekommunalisierung und in zweiter Linie haben sie die Chance, die derzeitigen Wasserverträge gemeinsam vor Gericht prüfen zu lassen.
Das nenne ich wahre Bürgerbeteiligung und das konsequente eintreten des Wahlversprechens.
Vergleiche auch die LQFB Ini:
https://lqpp.de/be/initiative/show/1756.html

Und etwas nüchterner betrachtet
Es gibt die Aussicht, das die Wasserverträge durch eine Organklage zu nichte gemacht werden, diese Chance muss genutzt werden.

Neben Prof. Dr. Christian Kirchberg, der Vorsitzender des Verfassungsrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer ist, hat den Klageweg schon der ehemalige Verfassungsrichter Prof. Dr. Siegfried Broß, Ehrenvorsitzender der deutschen Sektion, der Internationalen Juristenkommission, als unabhängiger Sachverständiger für „auf jeden Fall vertretbar" eingestuft. Renommierte Verfassungsjuristen vom Schlage dieser beiden schlagen nicht leichtfertig einen Klageweg in der Öffentlichkeit vor. Mit einer solchen Einstufung kann man ruhigen Gewissens vor Gericht erscheinen.

Uns bietet der Wassertisch hier die finanzielle Unterstützung, welche durch den feigen Rückrzug der "Grünen" entstanden ist. Durch die Absicherung, das grundsätzlich Spenden erlaubt sind, bietet sich also die Chance mehr Spenden zu generieren, um gegebenenfalls weitere Kosten hier zu decken. Dazu bietet sich die Einbeziehung vom Wassertisch an. Einen renomierten Anwalt, wie Proffessor Kirchberg anstatt einen preiswerten Anwalt zu nutzen, steigert eher die Chancen auch tatsächlich ein Erfolg zu erzielen - durch die finanzielle Unterstützung durch den Wassertisch sollte die Finanzierbarkeit funktionieren?!

Artikel in der Welt vom 5. April 2013:
"Wassertisch: Abgeordnete sollen gegen Verträge klagen - Die Vereinbarungen widersprechen dem Budget-Recht des Parlaments, sagt ein Verfassungsrechtler"
www.welt.de/print/welt_kompakt/berlin/article115026848/Wassertisch-Abgeordnete-sollen-gegen-Vertraege-klagen.html

Anregungen

1.) 14.04.13 - Monika: Wer die Forderung erhebt, dass die Klage durch Herrn Kirchberg unterstützt wird.
Mir wurde ausführlich via DM der Unterschied zwischen .INFO (Plenum) und .NET (das "alte" Sprecherteam) erklärt. Was ändert es an der Sache???

2.) 14.04.13 - Monika: Entscheidung wurde von Fraktion in Sachen Kirchberg getroffen, bitte beachten
Die Entscheidung wurde am 09. April getroffen.
Vergleiche Protokoll der Fraktionssitzung ab Zeile 80 Top2.1 - Entscheidung ab Zeile 281
Folgende Fakten:

- Zu dem Zeitpunkt stand das Verhalten der "Grünen" noch nicht fest.
- Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, das "Spender" sich finanziell beteiligen dürfen
- Zu diesem Zeitpunkt gab es vom Wassertisch.INFO keine Zusage einer Beteiligung
  Auch am Mittwoch in der Crew JotWeeDee war das Thema noch nicht endgültig vom Tisch.
  Durch Beteiligung einer dritten "Gruppe" - anstatt der Grünen, sollte die Kostenfrage im neuen Licht erscheinen.

13.04. 22:18 Uhr via Twitter angefragt:
"Bis wann müßt ihr Kirchberg engagiert haben?"
gementioned mit: @heikoherberg @rka @martindelius @RealDeuterium @Pfadintegral

Stand 14.04.13 - 12:08 Uhr: Kein Feedback

3.) 14.04.13 - Monika: Klage ist nicht aussichtsreich, sondern selbst nach Einschätzung Gruppe Wassertisch-info vertretbar
Für eine Klage gibt es nie eine Gewinngarantie - meiner Meinung nach. Die Meinung, das die Verfassungsmäßigkeit der Verträge nicht gegeben ist vertritt auch der Verbraucherschützer Keißler, siehe PM des Wassertisches:
berliner-wassertisch.info/sonderausschuss-„wasservertrage"-vorsitzender-der-verbraucherzentrale-berlin-halt-organklage-fur-das-naheliegendste-cdu-und-spd-mauern-weiter-pressemitteilung-vom-04-05-2012/
Auch der "Arbeitskreis unabhängiger Juristen" stellt ein Angebot für eine Organklage, sieht sogar einen doppelten Weg als den richtigen:
berliner-wasserbuerger.de/?page_id=434

4.) 14.04.13 - Deuterium: Steht auch im Wahlprogramm Berlin 2011
Text 1:1 übernommen und eingefügt in die Antragsbegründung.

5.) Anregungen von Waldpirat (Wassertisch.info)
Textpassagen an geeignete Stellen entsprechend ergänzt

Anregungen

- Steht auch im Wahlprogramm Berlin 2011
- Wer die Forderung erhebt, dass die Klage durch Herrn Kirchberg unterstützt wird.
- Entscheidung wurde von Fraktion in Sachen Kirchberg getroffen, bitte beachten
- Also wer erhebt eigentlich diese Forderung, sind es die Initiatoren des Volksbegehrens?
- Bitte weiterdenken wir wollen doch eine bessere Zukunft gestalten
- Klage ist nicht aussichtsreich, sondern selbst nach Einschätzung Gruppe Wassertisch-info vertretbar
- Entscheidung wurde von Fraktion in Sachen Kirchberg WURDE NICHT getroffen
- Der Klageweg ist AUF JEDEN FALL VERTRETBAR